

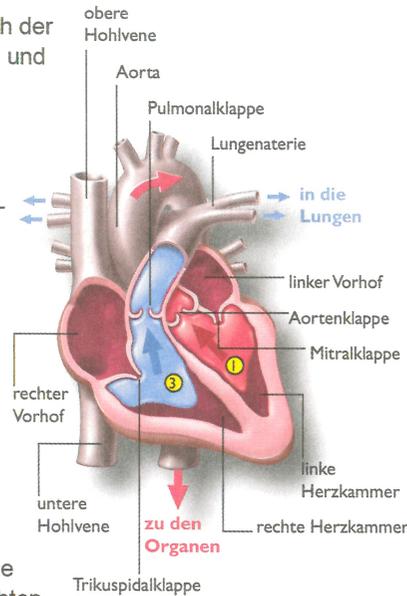
Die Arbeit des Herzens verläuft in zwei Phasen:

In der **Systole** zieht sich der Herzmuskel zusammen und wirft Blut aus.

Großer Kreislauf / Körperkreislauf

① Mit jedem Herzschlag pumpt die linke Herzkammer sauerstoffreiches Blut durch die Aortenklappe in die Aorta.

② Von dort aus fließt das Blut zu den Körperorganen, wo es Sauerstoff und Nährstoffe abgibt. Das sauerstoffarme Blut fließt über die Hohlvenen in den rechten Vorhof des Herzens zurück und gelangt durch die Trikuspidalklappe in die rechte Kammer.

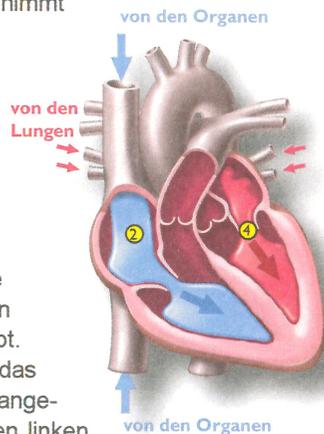


In der **Diastole** erschlafft der Herzmuskel und nimmt Blut auf.

Kleiner Kreislauf / Lungenkreislauf

③ Von der rechten Kammer wird das sauerstoffarme Blut durch die Pulmonalklappe über die Pulmonalarterien in die Lungen gepumpt.

④ In der Lunge wird das Blut mit Sauerstoff angereichert, strömt in den linken Vorhof zurück und gelangt durch die Mitralklappe wieder in die linke Herzkammer.



➔ sauerstoffreiches Blut ➔ sauerstoffarmes Blut

Abbildungen: medicalARTWORK

Notfallausweis – der Lebensretter im Geldbeutel ein Service der Deutschen Herzstiftung



Bei Herznotfällen zählt jede Minute. Hat der Notarzt sofort alle Daten zur Herzerkrankung und der Medikamenteneinnahme des Patienten vor sich, lässt sich eine deutlich bessere Notfallbehandlung erreichen und viele Komplikationen bis hin zum Tod können vermieden werden.

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt Herzpatienten diesen Notfallausweis, der den aktuellen Anforderungen von Kliniken und Praxen entspricht, immer mitzuführen. Idealerweise im Geldbeutel, denn bei Notfällen schauen Notärzte zuerst hier nach einem medizinischen Dokument. Bestellen Sie jetzt für Sie kostenlos den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung.

Bestellen Sie jetzt einfach telefonisch und **kostenlos** den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung:
☎ **069 955128-400**

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de

Werden Sie Mitglied!



Herz außer Takt



Herz-Seminar

für Patienten, Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwoche

21. November 2018
16.00 – 19.00 Uhr
in der Aula

Universitätshauptgebäude
Fürstengraben 1
07743 Jena

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. med. P. C. Schulze
Klinik für Innere Medizin I



Beginn der Veranstaltung: 16.00 Uhr

Herz außer Takt – Vorhofflimmern und Gerinnungshemmung

- ♥ Begrüßung Dr. rer. nat. D. Zippel
- ♥ Einführung in das Thema
Univ.-Prof. Dr. med. P.C. Schulze
- ♥ Vorhofflimmern: Häufigste Rhythmusstörung,
Ursachen, Auslöser
Prof. Dr. med. R. Surber
- ♥ Wie erkenne ich Vorhofflimmern? Wie erkennt
der Arzt Vorhofflimmern?
Dr. med. S. Geßner
- ♥ Vorhofflimmern und Schlaganfall - wer
braucht welche Gerinnungshemmer?
Dr. med. N. Lucas-Surber
- ♥ Patienten berichten über ihre Herzrhythmus-
störungen
Dr. med. A. Klumbies
- ♥ Behandlung des Vorhofflimmerns: Medika-
mente, Kardioversion, Ablation
Dr. med. A. Große
- ♥ Schlusswort
Prof. Dr. med. R. Surber

Ende der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Univ.-Prof. Dr. med. P. Christian Schulze
Klinik für Innere Medizin I

Prof. Dr. med. Ralf Surber
Klinik für Innere Medizin I

Dr. med. Anett Große
Klinik für Innere Medizin I

Dr. med. Sigrid Geßner
Niedergelassene Kardiologin,
Jena

Dr. med. N. Lucas-Surber
Niedergelassene Kardiologin,
Jena

Dr. med. Achim Klumbies
Niedergelassener Kardiologe,
Jena

Dr. rer. nat. Detlev Zippel
Beauftragter der Dt. Herzstiftung
Bürgel

Vor dem Hörsaal finden Sie einen
Stand der Deutschen Herzstiftung,
an dem Herr Dr. Zippel Sie gerne
über die Arbeit der Deutschen Herz-
stiftung informiert.



Klinik für Innere Medizin I
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Nichts mehr verpassen

Newsletter 
der Deutschen Herzstiftung

**regelmäßige Experten-Tipps
für die Herzgesundheit**

Jetzt kostenfrei abonnieren

- informiert über Aktuelles aus der Herzmedizin
- bietet Rezepte aus der Mittelmeerküche
- beantwortet Fragen von Herzpatienten
- hilft mit praktischen Ratschlägen im Alltag weiter

Einfach anmelden unter
www.herzstiftung.de/Newsletter